

06 - Bauverwaltungsmanagement
Frau Kamionka

Datum:
05.11.2020

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Versiegelung von Flächen in den letzten Jahren" der DIE LINKE. Gruppe vom 27.10.2020, eingegangen am 27.10.2020 um 20:31 Uhr

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö	30.11.2020	Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung

Sachverhalt:

s. Anfrage der DIE LINKE. Gruppe vom 27.10.2020, eingegangen am 27.10.2020 um 20:31 Uhr

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 16,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Anfrage der DIE LINKE. Gruppe vom 27.10.2020

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

An den
Rat der Hansestadt Lüneburg
z.H. Fr. Klimmek
Rathaus
21335 Lüneburg

DIE LINKE.

GRUPPE
im Rat der Hansestadt Lüneburg

Altenbrückertorstr. 2
21335 Lüneburg
Tel: 04131 – 28 43 346
stadtrat@dielinke-lueneburg.de

Anfrage zum Bauausschuss am 30.11.2020: Versiegelung von Flächen in den letzten Jahren

Lüneburg, den 27.10.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,
sehr geehrte Mitglieder des Bauausschusses,

DIE LINKE. Gruppe bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel Fläche wurde in den letzten zehn Jahre versiegelt?
2. Wie viel Fläche wurde in den letzten zehn Jahren für wie viele Einfamilienhäuser versiegelt?
3. Wie viel Fläche wurde in den letzten zehn Jahren für die Erstellung von Parkplätzen (inklusive der Parkplatzflächen bei Einfamilienhäusern) versiegelt?
4. Wie viel Fläche wurde für die Erstellung von Gewerbegebieten versiegelt?
5. Wie viel Fläche soll durch aktuelle Bebauungspläne in den nächsten Jahren versiegelt werden?

Bitte die Antworten für die Jahre seit 2017 separat auflisten.

Begründung:

Städtische Fläche ist selten und wertvoll. Eine ständige und planlose Versiegelung hat fatale ökologische und klimatische Folgen ohne dass das Problem des Siedlungsdruckes gelöst wird. Damit wir sowohl ökologische Ansprüche als auch sozial gerechte Wohnungsbaupolitik unter einen Hut kriegen, müssen wir die bisherige Wohnungsbaupolitik, die zu Flächenfraß und eskalierenden Mieten führte, analysieren.



DIE LINKE. Gruppe im Rat der Hansestadt Lüneburg